

Personelle Veränderungen

Thomas Zettel tritt nach rund zwölf Jahren im Amt per 31. März 2026 als Gemeinderat zurück. Die Ersatzwahl an der Urne findet - vorbehaltlich einer stillen Wahl - am 8. März 2026 statt.

Gemeindeschreiber Stefan Huber hat sich nach mehr als 30-jähriger Tätigkeit für die Gemeinde Rickenbach entschieden, ebenfalls per 31. März 2026 vorzeitig den wohlverdienten Ruhestand anzutreten. Für seine Nachfolge ist eine interne Regelung vorgesehen.

Geschäftsführer Peter Fischer hat angekündigt, dass er per Ende April 2028 in Pension gehen wird. In Hinblick darauf soll die Regelung seiner Nachfolge rechtzeitig angegangen werden. Das Geschäftsführermodell wird weitergeführt. Die Doppelfunktion als Geschäftsführer und gleichzeitig Bereichsleiter Bau + Infrastruktur soll es künftig in dieser Form nicht mehr geben. In einem ersten Schritt wird in den nächsten Monaten die Stelle als Bereichsleiter Bau + Infrastruktur ausgeschrieben. Anschliessend wird zu gegebener Zeit die Stelle des Geschäftsführers neu besetzt.

Mitteilungen aus dem Steueramt

Das Jahr 2025 neigt sich langsam dem Ende zu. Mit dem Jahresende werden auch die Steuern 2025 zur Zahlung fällig. Sie haben die Akontorechnung der Staats- und Gemeindesteuern 2025 bereits beglichen? Herzlichen Dank dafür! Den übrigen Steuerpflichtigen danken wir bereits heute für die Begleichung bis zum 31. Dezember 2025.

Akontorechnung

Die Faktorengrundlage der Akontorechnung können Sie aus der Rechnung unter Zusatzinformationen entnehmen. Sollten sich Ihre Einkommens- oder Vermögensverhältnisse gegenüber der in Rechnung gestellten Akontorechnung stark verändert haben, ist eine Anpassung der Akontorechnung notwendig. Diese Anpassung kann nur auf Ihre Mitteilung hin vorgenommen werden. Wir bitten alle Betroffenen, sich mit dem Steueramt in Verbindung zu setzen. Nur so lassen sich Nachzahlungen vermeiden.

Einzahlungen ab 1. Januar 2026

Das Steueramt führt für jede steuerpflichtige Person pro Jahr ein eigenständiges Debitorenkonto. Damit Ihre Zahlungen richtig zugewiesen werden, ist es unerlässlich, dass Sie für jede Zahlung einen aktuellen QR-Einzahlungsschein verwenden. Erfasste Daueraufträge sind auf das neue Steuerjahr anzupassen. Für die Steuern 2026 können ab 1. Januar 2026 Akontozahlungen geleistet werden. Beim Regionalen Steueramt Rickenbach können Sie gerne Einzahlungsscheine bestellen. Beim Versand der Steuererklärung 2025 (ca. im Februar 2026) wird Ihnen wiederum ein Exemplar des QR-Einzahlungsscheins zugestellt. Der Regierungsrat hat die Zinspolitik für 2026 wie folgt festgelegt: positiver Ausgleichszins für Vorauszahlungen und negativer Ausgleichszins für zu wenig einbezahlte Steuern: 0,00 Prozent. Der Verzugszins beträgt 4 Prozent. Ein Verzugszins fällt an, wenn eine definitive Steuerforderung nicht innerhalb der Fälligkeit von 30 Tagen beglichen wird.

Besten Dank für die Kenntnisnahme dieser Informationen. Bei Fragen oder Unklarheiten sind wir gerne für Sie da: Regionales Steueramt Rickenbach, Kirchplatz 1, 6221 Rickenbach, 041 932 00 30, reg.steueramtrickenbach.ch

Pro SenectuteIMPULS: Lebenskunst (im) Alter

Wer das Älterwerden als Lebenskunst akzeptiert, kann die sich damit verbundenen Chancen und Potenziale besser wahrnehmen und sich den Herausforderungen stellen. Können wir das Älterwerden sogar ein Stück weit sogar selbst beeinflussen? Braucht es dazu eine entsprechende mentale Einstellung, die uns anleitet, die Chancen des Alters und seine Herausforderungen mutig anzunehmen?

Nach einem Inputreferat von Dr. Heinz Rügger (Lebenskunst des Alters) plaudern regionale Persönlichkeiten (Bernadette Schaller, aktive Pensionärin mit Lebenserfahrung und Renato Cavoli, Autor und Re-

gisseur von Lientheatern) aus dem Nähkästchen zum Schwerpunktthema. Die Jodelgruppe Pro Senectute Kanton Luzern unter der Leitung von Franziska Wigger sorgt für die musikalische Umrahmung an diesem Nachmittag. Im Anschluss gibt es für alle ein Zobig. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Die Veranstaltung findet statt am Dienstag, 4. November, von 14 bis 16.30 Uhr, im Zentrum St. Martin, Hohenrainstrasse 3, Hochdorf. Anmeldung erwünscht: lu.prosenectute.ch/impuls, 041 226 11 93.



(Bildlegende:) Anmeldung zum Vortrag der Pro Senectute: «Lebenskunst im Alter»

Pro SenectuteINFO: Vorsorgen fürs Alter

An dieser Veranstaltung gibt es Informationen rund um «Vorsorge fürs Alter – Vorausdenken und selbst entscheiden». An der Infoveranstaltung erhalten die Anwesenden wertvolle Tipps über die wichtigsten Vorsorgedokumente, die finanzielle Vorsorge im Alter sowie die Rolle und Aufgabe der KESB. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 12. November, von 18.30 bis 20.30 Uhr, im Pfarreizentrum Sursee, St. Urbanstrasse 8, Sursee. Anmeldung erwünscht: lu.prosenectute.ch/impuls, 041 226 11 88



(Bildlegende:) Anmeldung zum Vortrag der Pro Senectute: «Vorsorgen fürs Alter»

Schützen Sie sich vor Cybercrime!

Das Internet macht vieles einfacher: Einkaufen, Verkaufen, Geld anlegen – alles mit nur wenigen Klicks. Doch diese Leichtigkeit hat auch eine Kehrseite: Cyberkriminelle nutzen die Anonymität und Schnelligkeit des Netzes, um immer raffiniertere Betrugsmaschen zu entwickeln. Besonders beliebt sind dabei Kleinanzeigenportale, gefälschte E-Mails und betrügerische Online-Anlageangebote.

Die gute Nachricht: Gegen diese Gefahren kann sich jeder schützen – mit einem gesunden Mass an Skepsis und den richtigen Informationen. Die Website www.cybersecurityforyou.ch bietet eine umfassende Übersicht zu aktuellen Cybergefahren und gibt praktische Tipps, wie man sich im Alltag sicher verhält. Dort finden Interessierte auch weiterführende Links zu offiziellen Behörden und Meldestellen.

Die Luzerner Polizei gibt wichtige Tipps zur Cybercrime-Prävention

- Seien Sie skeptisch bei Angeboten, die zu gut klingen: Handeln Sie nicht vorschnell! Prüfen Sie die Echtheit von Käufern oder Verkäufern genau.
- Klicken Sie keine unbekanntenen Links oder QR-Codes an: Vor allem wenn Sie per SMS oder WhatsApp kontaktiert werden, bleiben Sie auf der Plattform.
- Geben Sie niemals persönliche Daten oder Zugangscodes weiter: Banken oder Behörden fragen solche Daten nie per E-Mail oder SMS ab.
- Prüfen Sie Online-Anlageangebote sorgfältig: Vertrauen Sie nur seriösen Anbietern und holen Sie sich im Zweifel Rat bei offiziellen Stellen.
- Informieren Sie auch Ihre Familie und ältere Angehörige. Sie sind oft besonders gefährdet.
- Halten Sie sich in dieser Thematik fit und absolvieren Sie das E-Learning «cybersecurityforyou.ch».

- Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf der Homepage der Luzerner Polizei unter www.polizei.lu.ch/praevention.

Batteriespeicher – Ist die Zeit für einen eigenen Speicher gekommen?

In den letzten Monaten sind die Preise für Eigenheimspeicher signifikant gesunken. Dennoch rät die Umweltberatung Luzern nicht unbedingt schon jetzt zum Kauf, denn viele Systeme basieren derzeit auf Lithium-Technologie, die weiterhin mit Lieferketten-, Umwelt- und Kostenrisiken behaftet ist. Der Abbau von Lithium, Nickel und Kobalt ist energieintensiv und mit ökologischen Belastungen sowie teilweise fragwürdigen sozialen Bedingungen verbunden. Zudem fällt die Recyclingquote bislang gering aus, was die Ökobilanz heutiger Systeme weiter verschlechtert.

In den kommenden Jahren werden jedoch deutliche Fortschritte bei Alternativen wie natriumbasierte, flüssigen oder anderen auf häufig vorkommenden Rohstoffen basierenden Speichersystemen erwartet. Diese Technologien kommen ohne kritische Materialien aus, sind nicht brennbar und potenziell deutlich umweltfreundlicher in Herstellung und Entsorgung. Erste marktreife Produkte werden ab etwa 2026 erwartet.

Wer also den Umweltaspekt über die kurzfristige Wirtschaftlichkeit stellt, kann mit einem Kauf noch warten und damit auf Speicherlösungen setzen, die eine deutlich bessere Gesamtbilanz und einen echten Beitrag zu einer nachhaltigen Energiezukunft leisten.

Weitere Tipps erhalten Sie auf der Webseite der Umweltberatung Luzern: <https://umweltberatung-luzern.ch/Sonnenenergie> nutzen.



(Bildlegende:) Batteriespeicher bei Eigenheimen; in naher Zukunft werden Fortschritte für umweltfreundlichere Speichersysteme erwartet

Baubewilligungen

Die Gemeindeverwaltung Rickenbach, Bau + Infrastruktur, hat folgende Baubewilligungen erteilt:

Gemeindeverband Wasserversorgung Pfeffikon, c/o Adrian Bläuenstein, Hinterdorfstrasse 1, 5735 Pfeffikon,
für den Ersatz bzw. Neubau der Wasserleitung in das Trottoir der Kantonsstrasse (Waldeggstrasse, Pfeffikon);

Haller Annemarie, Ankengässli 1, 5735 Pfeffikon,
für den Anbau eines Unterstandes an das bestehende Wohnhaus;

Kathiresampillai Sayenthiran und Sayenthiran Virginia, Hausmattenstrasse 11, 5735 Pfeffikon,
für die Erstellung eines Sichtschutzes;

Stiftung Hof Rickenbach, Dominikusweg 3, 6221 Rickenbach,
für den Ersatz der Ölfeuerung durch eine aussenaufgestellte Aussenluft-Wärmepumpe;

Stocker Thomas und Irene, Weiherpark 2, 6221 Rickenbach,
für den Anbau eines Sitzplatzes an das bestehende Wohnhaus und die Ergänzung der Stützmauer.